

ad libitum



Eine Publikation der

Januar 2023 | Jahrgang 24 Nr. 1

Themen dieser Ausgabe

Partitur in C, 30 Jahre „Der Musikladen“,
JVM unter neuer Leitung, u.v.m.



Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler und Freundinnen und Freunde der Musikschule,

dieses Vorwort ist das letzte in meiner Funktion als Schulleiter der Musikschule der Stadt Marl. Nach 38 Jahren als Mitarbeiter in leitender Funktion dieser Schule und seit 2004 als Schulleiter werde ich Ende März 2023 in den Ruhestand gehen. Die Musikschularbeit war für mich immer das Bemühen, einerseits die Akzeptanz ihrer Arbeit in der Marler Bevölkerung zu etablieren und andererseits die vorhandenen Defizite im Bildungssystem abzufedern und bezüglich kultureller Bildung diese für die Stadt positiv zu ergänzen bzw. weiter zu entwickeln.

In meiner Berufszeit wandelte sich die Musikschule seit den achtziger Jahren von einer elitären Ausbildungseinrichtung (wir hatten zu dieser Zeit viele Bundespreisträger in Jugend musiziert) zu einer populär ausgerichteten kulturellen Bildungseinrichtung, die auch soziale Aspekte in ihrer Bildungsarbeit berücksichtigt.

Die Musikschule vollzieht auch die revolutionäre Wandlung der analogen Zeit in unsere jetzige digitale Zeit mit. Weil sie in direkter Konkurrenz zum freien Markt steht, sollte die Umstellung bzw. Anpassung progressiv und schnell umgesetzt werden. Vor allem fordert diese Entwicklung eine Umstellung und Anpassung des Lehrkörpers an die Herausforderungen, sowohl in methodischer wie auch in didaktischer Hinsicht.

Erschwert wurde und wird die Bildungsaufgabe der Musikschule in den Jahren durch die Reduzierung des Lehrkörpers hinsichtlich der hauptamtlichen Lehrkräfte.

Um die Qualität der Musikschule für die Kommune zu erhalten, muss eine intensivere Förderung und eine massivere Unterstützung dieser Bildungseinrichtung in der Kommune ermöglicht werden.

Ein Glücksfall war der Einzug der Musikschule in das Gebäude der Scharounschule, wodurch sehr viele positive Akzente für die Musik und Bildungsszene in Marl ermöglicht werden konnten. Das Gebäude etablierte sich als Ausbildungsort, als Veranstaltungsort wie auch als Probenort für die ansässigen Musikvereine.

Da die kommenden Probleme in unserer Gesellschaft und Lebensgemeinschaft nicht weniger werden, zeigt sich zukünftig eine wichtige und unbedingt notwendige ergänzende Bildungsaufgabe seitens der Musikschule, diese soziale Entwicklung zu entschärfen und dadurch für mehr Lebensqualität in der Kommune zu sorgen.

Soll das gelingen, so muss sie nach meiner Einschätzung ideell und finanziell intensiv gefördert werden.

Ich wünsche der Musikschule der Stadt Marl viel Glück, Knowledge und Energie, alle Aufgaben, die ihr gestellt werden, zufriedenstellend umsetzen zu können.

Ihr

Günter Braunstein, Schulleiter



Inhalt

Partitur in C	Seite 3
30 Jahre „Der Musikladen“	Seite 4
Ausblick „Rock Pop in Concert“	Seite 5
JVM unter neuer Leitung	Seite 6 und 7
Vorankündigungen	Seite 8
Buchempfehlung	Seite 9
Konzerte und Veranstaltungen	Seite 10
Verwaltung – Ihr Kontakt zur Musikschule	Seite 11

Impressum



Herausgeberin
Musikschule der Stadt Marl

Redaktion
Cornelia Noeske, Claudia Schoppmann, Klaus Mechliniski, Herbie Klinger

Layout
FLOER DESIGN, Barbara Floer | floer-design.de

Die nächste Ausgabe unserer Schulzeitung „ad libitum“ erscheint im August 2023. Beiträge und evtl. Fotos für die nächste Ausgabe bitte nur in digitalisierter Form oder als E-Mail (ad.libitum-msm@web.de) bis zum Redaktionsschluss, 29. Mai 2023, einreichen. Für den Inhalt der eingegangenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Bildnachweise: Titelseite - H. Klinger, Seite 2 – U. Hübner, Seite 3 – Günter Braunstein und René Lankeit, Seite 4 - Tamás András, Seite 5 – H. Klinger, Seite 6 + 7 – Stefan Pieper (Dirigent), Marc Lankeit, H. Klinger (Ganzes Orchester) Rückseite – H. Klinger



In C – Marler Partitur

Am 30.9.2021 bekam ich die Anfrage, ob sich eine Gruppe von Tanz Kreativ an dem Projekt „In C – Marler Partitur“ beteiligen möchte. Das Stück der international renommierten Choreografin Sasha Waltz basiert auf Terry Rileys „In C“. Diese offene Partitur besteht aus 53 musikalischen Figuren, die von einer beliebigen Anzahl Musikern auf beliebigen Instrumenten gespielt werden kann.

Inspiriert von Riley hat Sasha Waltz eine Choreografie aus 53 Bewegungsfiguren konzipiert, die in einer wie sie sagt „strukturierten Improvisation mit klaren Regeln und Gesetzen“ getanzt werden kann. Bei uns in Marl sollte das Stück gemeinsam von Laientänzer*innen und der „Company Sasha Waltz & Guests“ aufgeführt werden. Selbstverständlich habe ich sofort begeistert zugesagt! Das Konzept mit Hilfe von Multiplikatoren Choreografien für Gruppen von Laien einzustudieren kenne ich seit meiner Schulzeit. Damals in Niedersachsen Mitte der 80er, haben Leiter*innen von Tanz-AGs eine komplexe Choreografie von Profietänzern beigebracht bekommen und

dann an ihre Schüler*innen weitergegeben. Diese wurde dann gemeinsam in einem großen Theater aufgeführt. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten.

Diese Erfahrungen von der Arbeit mit internationalen Tänzer*innen und die Möglichkeit gemeinsam mit anderen Gruppen eine tolle Performance in Marl zu kreieren entspricht genau der Philosophie die ich für Tanz Kreativ habe. Deshalb war von Anfang an klar, dass sich, unabhängig vom tänzerischen Niveau jeder meiner Schüler*innen und auch Gäste für unsere Performance Gruppe anmelden können. Unterrichtet wurde unsere Gruppe von Frederico Mendes Teixeira. Ziemlich genau ein Jahr später waren am 10.9. und 11.9. die Aufführungen. Es waren folgende Marler Gruppen beteiligt: Akzeptanz, Tanzschule Klein, Albert-Schweitzer-/Geschwister-Scholl Gymnasium, Gymnasium im Loekamp, Willy-Brand-Gesamtschule, und die Klassen 6a und 8b der Martin-Luther-King Gesamtschule. In einer Spiralförmigen zogen Aktive und Zuschauer zu verschiedenen architektonisch herausragenden Orten in Marl. Getanzt wurde: an der Scharounschule, der Planetensiedlung, der Willy-Brand-Gesamtschule, den Hügelhäusern, dem Theater, dem Skulpturenpark, dem Grimme Institut und zum Abschluss, gemeinsam mit der Company auf der Forumsplatte.

Melanie Drüke (Tanz Kreativ)





„Der Musikladen“ feiert Geburtstag!

Edit Kientzls Musikfachgeschäft wird 30

Vor 30 Jahren, im Oktober 1993 übernahm Edit Kientzl den „Musikladen“, der sich damals noch auf der Bergstraße befand. Nach dem Umzug am 1. Juli 1999 befindet sich das beliebte Musikfachgeschäft nun in einem wunderschönen alten Haus, Barkhausstraße 10 in Alt-Marl.

Inhaberin Edit Kientzl wurde in Ungarn geboren, besuchte dort eine Musik-Grundschule und erhielt Unterricht auf Violine und Klavier. Nach dem Abitur studierte sie Schulmusik, Gesang, Chorleitung und Mathematik und schloss ihr Studium 1986 mit Auszeichnung ab. Danach arbeitete sie bis zu ihrer Umsiedlung nach Deutschland 1988 als Lehrerin. Sie sang in unterschiedlichen Chören, machte Konzertreisen u.a. nach Belgien, Frankreich, Griechenland und die Türkei und trat auch als Gesangssolistin auf. Seit 1994 ist sie als Sängerin Mitglied der Musikgemeinschaft Marl.

Im „Musikladen“ ist für alle was dabei. Es gibt Klaviere, Streich- Blas- und Schlaginstrumente, dazu eine große Auswahl an Noten, Zubehör und allerlei musikalischen Alltagsgegenständen.



Edit Kientzl in ihrem „Musikladen“

Der Musikladen hat viele Stammkunden, Hobby-musiker, Berufsmusiker und Musikschüler. In der Corona-Zeit kamen aber auch viele Neukunden, die die durch die Pandemie erzwungene neue Freizeit zum Erlernen eines Instrumentes nutzen wollten und sich nicht nur Instrumente und Noten sondern gern auch Anregungen und Tipps holten. Als ehemalige Musiklehrerin kann Edit Kientzl detailliert beraten. „Man gibt durchaus mal Tipps für eine Unterrichtsreihe über Streichinstrumente“. Ihr Mann, Tamás András, ausgebildeter Klavierbauer und Pianist, kümmert sich um die Klaviere, die auch ausgeliehen werden können. Mit seinem Spezialanhänger kann er die Klaviere fast überall hin transportieren. Der Hobbyrestaurator ist auch immer auf der Suche nach alten Klaviern und bringt diese alten Schätze liebevoll wieder in Schuss. Er stimmt und pflegt natürlich auch die Klaviere für die Musikschule.

Edit Kientzl freut sich auch in den nächsten Jahren auf Ihren / euren Besuch! Und auch für Musikliebhaber, die selbst kein Instrument spielen, gibt es viel zu entdecken.

Die Öffnungszeiten und die Telefonnummer des Musikladens finden Sie auf Seite 11.

Der Musikladen, Barkhausstraße 10



Ausblick ROCKPOP IN CONCERT am 13. Mai 2023



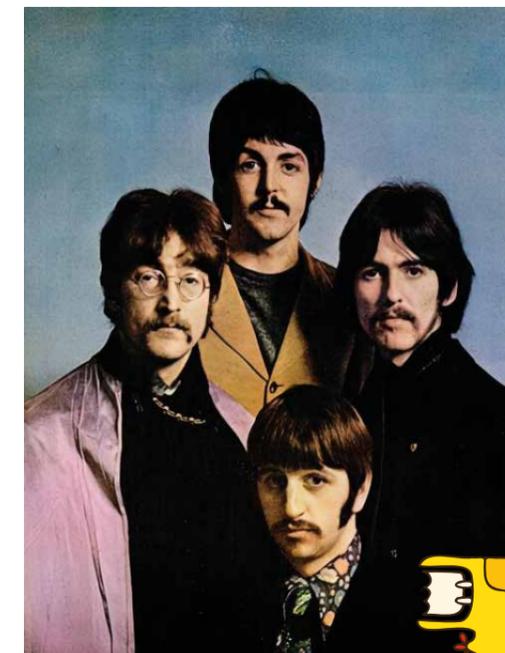
Die 6. Ausgabe von ROCKPOP IN CONCERT widmet sich erstmals einem speziellen Thema – den Kompositionen von Paul McCartney, John Lennon, George Harrison und Ringo Starr. Sie betrieben in den 60iger Jahren eine Band, welche die Musikwelt nachhaltig beeinflussen sollte. Aus dem Rock'n'Roll der 50iger Jahre entwickelte sich in der Jugendkultur Liverpools der „Mersey Beat“ und aus dem Beat die – „Beatles“.

auch niemand mehr Gedanken zur Aufführbarkeit der Songs machen (tatsächlich gab es nur noch diesen einzigen, unangekündigten Auftritt 1969 auf dem Dach von Apple Records). In kongenialer Zusammenarbeit mit dem „fünften Beatle“, Produzent und Arrangeur George Martin, entstanden Werke mit Orchesterarrangements und diversen zukunftsweisenden tontechnischen Experimenten.

Der Name war allerdings nur bis Mitte der 60iger Programm. Die eingängigen Popsongs, basierend auf Gitarre, Bass, Schlagzeug und ausgefeiltem Harmoniegesang wichen einer ausufernden kompositorischen Kreativität, die sich über alle bekannten populären Musikgenres erstreckte, sich stilistisch in der klassischen und elektronischen Musik bediente und kommende Musikstile bereits vorwegnahm. 1966 gaben die Beatles ihr vorläufig letztes Konzert. Die „Beatle-mania“ hatte die Auftritte der Band zu absurden Veranstaltungen verkommen lassen, bei denen Musiker und Publikum vor lauter ekstatischem Geschrei die Musik kaum noch wahrnehmen konnten. Man beschloss deshalb, sich vorerst auf die Produktion von neuen Alben zu konzentrieren. Da Live-Konzerte nicht mehr geplant waren, musste sich

Angesichts dieser innovativen musikalischen Vielfalt lag es nahe, sich in der kommenden Veranstaltung ausschließlich mit dem Oeuvre der Beatles zu befassen. Das Material bietet alles was unsere vergangenen Shows ausgemacht hat - kleinste und größte Besetzungen mit überraschenden Interpretationen und Arrangements, sowie originalgetreue, nostalgiegeladene Darbietungen. Wir freuen uns schon auf das nächste ROCKPOP-Fest!

Markus Heck





Junge Vielharmonie Marl unter neuer Leitung

Marc Lankeit hat im Dezember 2022 die Leitung des Musikschulorchesters übernommen

Seit Dezember 2022 hat das Musikschulorchester „JVM“ einen neuen Dirigenten.

André Buttler, der das Orchester mit großem Engagement seit 2016 leitete, hat sich aus persönlichen Gründen von der Musikschule verabschiedet und möchte jetzt ganz neue Wege gehen.

Er sieht sich in erster Linie als Komponist und wird sich in den nächsten Jahren vor allem dem Komponieren von Filmmusik widmen.



der Musikschule der Stadt Marl

„Meine beiden größten Highlights mit dem Orchester waren zum einen die Aufführung von Karl Jenkins' The Armed Man (2018) und natürlich im November die Uraufführung meines Klavierkonzertes Abunuya zusammen mit dem syrischen Pianisten Aeham Ahmad. 2023 stehen einige Projekte wie Konzerte, Filme und Videospiele bei mir an, die so viel Zeit erfordern, dass ich nicht mehr garantieren kann regelmäßig die Proben leiten zu können.“



Der neue Leiter des Orchesters, Marc Lankeit ist 36 Jahre alt und an der Musikschule seit vielen Jahren bekannt. Bereits im Alter von 7 Jahren begann er bei Michael Elseg an der Musikschule der Stadt Marl mit dem Unterricht auf dem Bariton*. Eigentlich wollte er immer schon Tuba spielen und nahm nach dem Wechsel auf die Tuba mehrfach sehr erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil.

Nach seinem Abitur 2007 am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Marl studierte er an der Folkwang-Universität der Künste in Essen bei Prof. Ulli Hass und machte dort 2014 seinen Abschluß „bachelor of music“. Inzwischen widmet er sich seit vielen Jahren der Instrumentalausbildung an verschiedenen Musikschu-

len, unter anderem auch an unserer Musikschule, und leitet unterschiedliche Ensembles, z.B. in Marl seit bereits 10 Jahren mit großem Erfolg das Blasorchester „GreenHorns“.

Marc Lankeit ist verheiratet und hat eine Tochter, die als „Musikzwergin“ natürlich auch schon zum Musikschulunterricht geht.

*Das Bariton ist das Einstiegsinstrument für tiefe Blechblasinstrumente, wenn diese für Kinder noch zu groß sind





Streichertreffen in der Scharoun-Aula

„Strings on Stage“ am 18.03.2023

Die **Musikschule der Stadt Marl** präsentiert zum zweiten Mal am Samstag, den 18.03.2023 die Konzertreihe SOS (Strings on Stage). „Streicher auf der Bühne“ heißt die Übersetzung, aber das heißt natürlich nicht, dass nur Streicher auf der Bühne stehen; auch die Harfe und das Klavier wirken mit bei dieser Aufführung mit. Christos Kazaglis als Organisator dieser Konzertreihe bereitet mit Harfenlehrerin Sonja Jahn und anderen Kollegen aus dem Streicherbereich

das kommende Programm vor. Das Orchester „Junge Vielharmonie Marl“ wird von Marc Lankeit dirigiert und auch die Dozenten der Musikschule wirken als Musiker mit. Um den Zuhörern auch Informatives und Kurzweiliges am Rande zu bieten, wird das Konzert von René Lankeit moderiert. Das Konzert „Strings on Stage,“ findet in der Aula der Scharounschule statt. Beginn ist um 18 Uhr und der Eintritt ist frei.

„Jugend musiziert“ 2023

Der nächste Wettbewerb „Ruhr Nord“ findet wieder in Gelsenkirchen vom 27. bis 29. Januar 2023 statt. Zu dem Jumu-Bezirk „Ruhr Nord“ gehören die Städte Bottrop, Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Gelsenkirchen, Gladbeck, Haltern, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop.



**Bundeswettbewerb
Jugend
musiziert**
DEUTSCHER MUSIKRAT

Ausschreibung für den 60. Wettbewerb Jugend musiziert:

Solo-Wertung: Klavier – Harfe – Gesang – Drum-Set (Pop) – Gitarre (Pop)

Ensemblewertung: Kammermusik für Streichinstrumente – Kammermusik für Blasinstrumente – Kammermusik für gemischte Ensembles (NEU) – Akkordeon-Kammermusik – **Besondere Besetzungen:** Neue Musik

„Tag der offenen Tür“ im September

„Promenade der Orchesterinstrumente“ wird verschoben



Um unserem Musikschulorchester, der Jungen Vielharmonie, mit seinem neuen Dirigenten Marc Lankeit mehr Vorbereitungszeit zu geben, findet die „Promenade der Orchesterinstrumente“ in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Februar/März statt. Neuer Termin ist **Samstag der 9. September 2023.**

Diesmal soll es dabei nicht nur bei einem kleinen Konzert und der Vorstellung der Orchesterinstrumente bleiben, sondern wir planen eine erweiterte Form als „Tag der offenen Tür der Musikschule“. Es können dann an diesem Tag nicht nur die Orchesterinstrumente, sondern alle Instrumente angeschaut und ausprobiert werden.

Lesetipp

Buchtipp von C. Noeske

Roger Willemsen: Musik! Über ein Lebensgefühl

Der 2016 verstorbene Roger Willemsen, bekannt als Autor, Moderator und eine der „führenden intellektuellen Stimmen Deutschlands“ war ein begeisterter Musikhörer und Musikliebhaber. Man kann ihn als „Kettenhörer“ bezeichnen. Insa Wilke hat 2018 bei Fischer den Band „Musik! Über ein Lebensgefühl“ von Willemsen herausgegeben, eine Sammlung seiner Texte über Musik, vor allem Jazzmusik. Die Texte lassen einen Schwärmer zu Wort kommen, der ohne „die Geheimsprache der Musikwissenschaft“ zu sprechen, eine empathische Herangehensweise an das Musikhören, Musikerleben, Musikempfinden beschreibt. So erforscht Willemsen beispielsweise „wie Liebeskummer klingt, wie man Heimweh komponiert oder Abschiedsschmerz“. Er ist auch den Geschichten hinter den Stücken auf der Spur, der Lebensphase der Musiker oder den geheimen Verbindungslinien zwischen klassischer komponierter Musik und Jazz.

Die Texte sind kurz und bieten viel Freiraum für eigene Gedanken und motivieren zum „Weiter-darüber-Nachdenken“. Das Beste aber ist: man möchte sofort die beschriebenen Werke und Musiker kennenlernen um den Willemsenschen Gedankengang nachzuvollziehen und die beschriebenen Gefühle nachzuerleben. Ein sehr positives Buch!!!

Das Buch **„Musik! Über ein Lebensgefühl“** von Roger Willemsen ist in 2. Auflage als Taschenbuch im Fischer Verlag (978-3596703081) und auch als E-Book und Audio-CD erhältlich.

Cornelia Noeske





Termine 2023 1. Halbjahr



Samstag, 14. Januar	Krippenmusik Pauluskirche	17 Uhr, Pauluskirche
Dienstag, 17. Januar	Jugend musiziert – Vortragsabend	19 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 21. Januar	Neujahrskonzert der Musikgemeinschaft Marl	19 Uhr, Theater Marl
27. bis 29. Januar	„Jugend musiziert“	Gelsenkirchen
Samstag, 28. Januar	Maestro-Konzert Aydar Gaynullin	19 Uhr, Theater Marl
Donnerstag, 2. Februar	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Sonntag, 5. Februar	Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“	16 Uhr, Friedenskirche
Samstag, 25. Februar	NEXT! Konzertreihe für Preisträger des ARD-Wettbewerbs	19 Uhr, Scharounschule, Aula
Donnerstag, 2. März	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 11. März	Marler Debüt Orchesterkonzert	19 Uhr, Theater Marl
Samstag, 18. März	„Strings on Stage“	18 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 25. März	Chorkonzert der Musikgemeinschaft Marl, Ludwig van Beethoven: Missa Solemnis	19 Uhr, Theater Marl
Osterferien: Montag, 3. April, bis Freitag, 14. April 2023		
Samstag, 22. April	Erwachsenenkonzert „25 plus“	16 Uhr, Scharounschule, Aula
Dienstag, 25. April	Vortragsabend	19 Uhr, Scharounschule, Aula
Donnerstag, 4. Mai	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Freitag, 5. Mai	„Fidolino“ – Konzert für Kinder ab vier Jahren	11 Uhr, Scharounschule, Aula
Sonntag, 7. Mai	Konzert der Jüngsten	11 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 13. Mai	Rock Pop in Concert	19 Uhr, Scharounschule, Aula
Donnerstag, 1. Juni	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounschule, Aula
Samstag, 3. Juni	Harfenworkshop	10 - 17 Uhr, Scharounschule, Aula
10. + 11. Juni	Bläserkonzert René Lankeit	Scharounschule, Aula
Samstag, 17. Juni	Orchesterkonzert der Musikgemeinschaft Marl mit Werken von Mendelssohn, Bruch u.A.	19 Uhr, Theater Marl

Sommerferien: Donnerstag, 22. Juni bis Freitag, 4. August 2023



Ihr Kontakt zur Musikschule

Musikschule der Stadt Marl in der Scharounschule
Westfalenstraße 68a | 45770 Marl

**Günter Braunstein, Schulleiter,
Verwaltungstrakt Raum 1**

Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 50

Sprechzeiten nach Anmeldung bei Frau Raute

**Patricia Schuster – Veranstaltungsorganisation,
Marler Modell, Jugend musiziert**

Tel.: 01 72 / 28 51 322

**Markus Heck, Fachbereichsleitung – Veranstaltungs-
organisation, Zupf- und Tasteninstrumente**

Tel.: 01 73 / 57 22 100

**Christos Kazaglis – Fachbereichsleitung
Streichinstrumente**

Kontakt über Frau Raute

Verwaltung, Verwaltungstrakt Raum 2 und 3

Claudia Frank | Allgemeine Verwaltung,
Rechnungswesen

Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 54 | Fax: 0 23 65 / 50 33 06 55

Susanne Raute | Allgemeine Verwaltung

Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 53 | Fax: 0 23 65 / 50 33 06 55

Sprechzeiten: mo. bis mi. 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
sowie donnerstags 10 - 12 Uhr und 14 - 17.30 Uhr

E-Mail: Musikschule@marl.de

www.marl.de/Musikschule

E-Mail Schulzeitung: ad.libitum-msm@web.de

Anzeige



Musikinstrumente und Zubehör · Noten · Reparaturen · Stimmdienst · Klaviere

Barkhausstraße 10 · 45768 Marl · Tel. 0 23 65 / 3 76 37 · Fax: 0 23 65 / 50 17 46

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di., Do., Fr.: 10–13 und 15–18 Uhr, Mi.: 10–15 Uhr, Sa: 10–13 Uhr

E-Mail: musikladen-marl@t-online.de · www.musikladen-marl.de



Skulptur: 2019 gefunden in Stavelot, Belgien, Ardennen